

# KINDER-HILFSPROJEKT MALI / AFRIKA

„Die Triberger Bevölkerung unterstützt Ihre Patenbatterie  
der Bundeswehr bei Ihrem Auslandseinsatz“

**Abends 18.30 uhr  
Triberg im Schwarzwald**



**ZUFRIEDEN,  
SATT  
und MÜDE...**



**Abends 18.30 uhr  
Mali / Afrika**

**HELFEN SIE, DASS ES SO BLEIBT! MIT IHRER SPENDE!**

Bankverbindung: Stadtverwaltung Triberg im Schwarzwald, Hauptstr. 57, 78098 Triberg im Schwarzwald  
Sparkasse Schwarzwald-Baar, IBAN: DE78 6945 0065 0002 0002 06, BIC: SOLADES1VSS

## „DIESE KINDER HABEN NICHT MAL NIX!“

(Aussage von Soldaten unserer Patenbatterie)



### Kinder in Mali / Afrika

Die Menschen in Mali in Afrika leiden unter häufigen Dürren, anhaltender Armut und wiederholten gewaltsamen Konflikten. Etwa die Hälfte der Bevölkerung sind Kinder unter 14 Jahren. Tausende Kinder wachsen ohne elterliche Fürsorge auf. Neben dem Hunger sind Kinderhandel sowie Kinderarbeit weitere Probleme. Ohne die Hilfe von außen haben viele Kinder keine Chance!

### Diese Kinder zählen zu den ärmsten Kindern der Welt!



### Unsere Patenbatterie der Bundeswehr

Seit dem Jahr 1971 besteht zwischen dem 4. Artilleriebataillon 295 der Bundeswehr in Stetten a.k.M. (früher Immendingen) eine intensiv gelebte Patenschaft mit der Stadt Triberg im Schwarzwald. Begonnen hat alles mit der Unterstützung der Bundeswehr beim Bau des Geutschen-Skilifts. Seitdem finden regelmäßig Gelöbnisse in Triberg statt. Auch wirkt unsere Patenbatterie mit beim jährlichen Volkstrauertag, beteiligt sich am Seniorennachmittag in Nußbach und ist auch beim großen Triberger Stadtfest nicht wegzudenken. Gegenbesuche finden statt beim „Tag der offenen Tür“ in der Bundeswehrkaserne oder bei großen offiziellen Anlässen.

### Auslandseinsatz unserer Patenbatterie in Mali

Von September 2018 bis Mai 2019 waren unsere Soldaten im Rahmen der europäischen Ausbildungsmission European Training Mission (EUTM) in Mali in Afrika in Koulikoro in der Nähe der Hauptstadt Bamako eingesetzt. Ziel des Einsatzes ist es, die malischen Streitkräfte zu befähigen, Malis territoriale Integrität zu gewährleisten

und ein sicheres Umfeld zu garantieren. Die malischen Soldaten sollen hierbei lernen, selbst Verantwortung für die Sicherheit ihres Landes zu übernehmen.

### Kontakt zu einem Franziskaner-Kloster

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Standort unserer Patenbatterie in Koulikoro, etwa 2 km entfernt, existiert das Kloster „Sours Franciscaines – Mission Catholique Koulikoro“, welches von Franziskaner-Schwestern aus Frankreich und Kolumbien geleitet wird. Ein Teil unserer Soldaten war schon selbst vor Ort in dem Kloster und konnte sich ein Bild von der Arbeit der Schwestern machen. Im Moment wird dort eine Kleinkinderstation aufgebaut, unabhängig von deren Religion, Hautfarbe und Herkunft. Über den dortigen Militärpfarrer Harald Aschenbrenner ist der Kontakt zum Kloster entstanden. Seither gibt es einen regelmäßigen Email-Kontakt zur Leiterin des Klosters, Schwester Janeth.

## „UNSER HILFSPROJEKT“



Zwischenzeitlich konnten wir nun ein Kinder-Hilfsprojekt auf den Weg bringen. Was wir damit erreichen wollen ist einen Beitrag zu leisten, der zur Linderung der Not der Kinder in Mali beitragen soll. Zum anderen aber soll diese Aktion auch unsere Soldaten der Patenbatterie bei Ihrer Mission unterstützen und dazu beitragen, dass die Arbeit in Mali von der einheimischen Bevölkerung noch mehr wertgeschätzt wird.

### Ihre Spende kommt an!

Bereits im Frühjahr 2019 konnten wir eine erste Spende in Höhe von 200 € an das Kloster überweisen, quasi als Test. Nachdem wir die Rückmeldung von Schwester Janeth bekommen haben, konnten wir im Herbst 2019 schon eine weitere Geldspende überweisen. Somit sind im Jahr 2019 schon über 1.000 € im Kloster angekommen. Eine ungeheure Summe in Mali. Schwester Janeth schreibt am 20.05.2019 in einer Email:

„MIT DIESER SUMME WERDEN WIR EINIGE KINDER UNTERSTÜTZEN, UM FÜR SIE DIE SCHULE ZU BEZAHLEN. UND DANN WERDEN EINIGE SÄUGLINGS-MEDIKAMENTE UND NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL BEKOMMEN, UM SICH BESSER ZU ERHOLEN UND GESUND AUFZUWACHSEN.“

In einem zweiten Schritt haben wir auch ein großes Paket mit knapp 40 kg nach Mali verschickt, was nach 2 Monaten im Kloster angekommen ist. Im Paket enthalten waren Spielwaren,

Kinderfolgemilchnahrung und Kleidung. Und wieder schreibt Schwester Janeth am 07.10.2019:

„MIT GROSSER FREUDE WENDE ICH MICH AN SIE: VORGESTERN HABEN WIR DAS PAKET ERHALTEN. WELCH EINE FREUDE MEIN GOTT! GESTERN HABEN WIR ES GEÖFFNET UND WIR HABEN DIE VIELEN ÜBERRASCHUNGEN FÜR DIE KINDER ENTDECKT. DANKE IHNEN ALLEN SEHR. ICH BIN SEHR GLÜCKLICH IN DER HOFFNUNG UNSERE ZUSAMMENARBEIT ZU HALTEN.“



Große Freude herrscht bei Schwester Janeth und Ihrem Team beim Auspacken einer „Triberg-Lieferung“.

„SPENDEN VON ALLEN SEITEN“



Im Rahmen einer Info-Veranstaltung berichteten die Soldaten im November 2019 im Triberger Kurhaus über Ihre Erfahrungen beim Auslandseinsatz in Mali. Bei dieser Gelegenheit wurde das Kinder-Hilfsprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Nachgang kamen zahlreiche Spenden einzelner Bürgerinnen und Bürger aus Triberg und der gesamten Region bei der Stadtverwaltung an.

Eine schöne Initiative ergriffen die Gemeinderäte der Stadt Triberg: Bei der letzten Gemeinderatssitzung 2019 informierten die Ratsmitglieder, dass auf das Sitzungsgeld dieser Sitzung verzichtet wird und dieser Betrag vollumfänglich für die Arbeit der Franziskaner-Schwester in Mali gespendet wird. Von einem Teil des Geldes wurden Kinderfolgenreisnahrungsmittel gekauft und ans Kloster nach Koulikoro verschickt.

Grund zur Freude gab es nach dem Weihnachtskonzert der Stadt- und Kurkapelle Triberg im Dezember 2019, als von den Musikern ein Spendenscheck über 1000 Euro aus den Konzerteinnahmen für das Hilfsprojekt überreicht wurde.

Von der Stadtmusik-Spende konnten auch Sachspenden beschafft werden: Neben Schulsachen wurden auch neue Blockflöten nach Mali verschickt und somit der musikalische Bezug der Stadtmusik zu den Kindern hergestellt.



Gabriel Kaye, Katharina D'Angelo und Matthias Allgeier vom Vorstand der Triberger Stadtmusik überreichen symbolisch einen Scheck.



Annette Mildner vom Jugendorchester „Notenchaoten“ übergibt Sachspenden für den Versand nach Afrika.



Auch der Gemeinderat der Stadt Triberg im Schwarzwald engagiert sich.

„WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG“



Sie stehen hinter der Spendenaktion: Kultusministerin Susanne Eisenmann, Minister der Justiz und für Europa Guido Wolf, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Entwicklungszusammenarbeit Albrecht Schütte sowie Fraktionsvorsitzender der CDU Landtagsfraktion Baden-Württemberg Wolfgang Reinhart gemeinsam mit Oberstabsfeldwebel Maik Arend, Major und Batteriechef Jan Brandes von der Patenbatterie der Bundeswehr, Landtagsabgeordneter Karl Rombach, Tribergs Stadtverbandsvorsitzender Georg Wiengarn sowie Carina und Nikolaus Arnold.

Mit großem Engagement setzte sich auch der Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Karl Rombach, für das neue Triberger Kinder-Hilfsprojekt ein. Auf sein Vorschlag hin fand das Projekt im Advent 2019 Aufnahme in die Weihnachtsaktion der CDU-Landtagsfraktion.

„MIT DIESER AKTION WIRD DAS BEWUSSTSEIN FÜR DIE WERT-

VOLLE ARBEIT DER SOLDATEN DER PATENBATTERIE BEI IHREM EINSATZ IN DEM KRISENGE-SCHÜTTELTEN AFRIKANISCHEN LAND GESTÄRKT.“  
Karl Rombach, MdL.

„DIE TRIBERGER BÜRGERINNEN UND BÜRGER WOLLEN MIT IHREM PROJEKT KINDERN IN MALI HELFEN, DENEN ES OFT AM

NÖTIGSTEN FEHLT. DURCH DIE DIREKTE ZUSAMMENARBEIT MIT FRANZISKANER-SCHWESTERN VOR ORT IST SICHERGESTELLT, DASS DIE SPENDEN DORT ANKOMMEN WO SIE GEBRAUCHT WERDEN.“

Guido Wolf, MdL, Minister der Justiz und für Europa.



Beim politischen Aschermittwoch 2020 in Fellbach konnte dank der Vermittlung von Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei und Landtagsabgeordneter Karl Rombach die Kinder-Hilfsaktion der Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer im Beisein von Kultusministerin Susanne Eisenmann sowie Innenminister Thomas Strobl vorgestellt werden.

„DER DIREKTE KONTAKT IST WICHTIG“



Einen weiteren direkten Kontakt zu Schwester Janeth (Bildmitte) besteht über die jeweils stationierten Militärpfarrer im Bundeswehr-Camp unserer Soldaten. Hier der derzeitige Militärpfarrer vor Ort, Pfarrer Martin Roth (hinter Schwester Janeth) im Gespräch mit dem derzeitigen deutschen Kontingentführer.



Direkt in seinem Wahlkreisbüro in Villingen-Schwenningen informierte sich im Juli 2020 der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei, MdB, über den Fortgang des Kinder-Hilfsprojekts. Die Corona-Pandemie hat auch enorme Auswirkungen im afrikanischen Land Mali. Testkapazitäten stehen so gut wie nicht zur Verfügung. Als symbolische Geste wurden u.a. auch Schulbeutel bedruckt, die gemeinsam mit Hygiene-Artikel nach Koulikoro verschickt wurden.

„ES BEEINDRUCKT MICH IMMER WIEDER, WELCH GROSSES ECHO PRIVATE INITIATIVEN AUSLÖSEN KÖNNEN. DIE ENORME SPENDENBEREITSCHAFT IST SEHR HOCH ANZURECHNEN“,  
Thorsten Frei, MdB

„ICH KENNE SCHWESTER JANETH BEREITS SEIT MEINEM EINSATZ IM JAHR 2016. OHNE SCHWESTER JANETH UND IHRER MITSTREITERINNEN WÜRDTE ES DEN MENSCHEN, INSBESONDERE DEN VIELEN KINDERN HIER IN KOULIKORO, NICHT SO GUT GEHEN“,

beschreibt Militärpfarrer Alexander Prosche in einer Email am 22.04.2020 die aktuelle Situation.

**Corona in Mali**

Die Infektionszahlen in dem afrikanischen Land steigen langsam aber ständig. Es ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen. Getestet wird kaum.

„SCHUTZMASKEN UND DESINFIZIATIONSMITTEL SIND SEHR GEFRAGT. ES IST ANGEORDNET, DEN KONTAKT ZUR ZIVILBEVÖLKERUNG AUF EIN MINIMUM ZU BESCHRÄNKEN“,

so Militärpfarrer Martin Roth aus Koulikoro in einer Email vom 03.06.2020.

**Weit über 9.000 €**

Bis zum Herbst 2020 konnten bereits weit über 9.000 € an Spendengeldern gesammelt werden. Vielen Dank allen für dieses sehr großzügige Engagement, im Namen der Kinder aus Mali!

„DIESE BILDER SIND UNSER ANSPORN!“



Im September 2020 ging wieder eine große Ladung mit Sachspenden auf Tour. In den Paketen waren neben Hygiene-Artikel wie Schutzmasken und Desinfektionsmittel auch Kinder-Folgenrechnung sowie Spielwaren, die in Regie von Felix Arnold, er kümmert sich federführend um die Abwicklung der Sachspenden, gemeinsam mit den Helfern Simon und Wolfgang Kammerer organisiert und verpackt wurden.



**„SICH HIER ZU ENGAGIEREN IST UNS EIN HERZENSANLIEGEN“**



Nicht nur finanziell oder durch die Bereitstellung von Hilfsgütern engagieren sich die Unterstützer. Auch wenn es ums Verpacken und Versenden geht, sind helfende Hände gerne bereit. Bei den Vorbereitungen für eine Lieferung im Herbst 2021 waren dies Matthias Hess, Regina und Winfried Sirch sowie Daniel Offenburger, die Felix Arnold beim Einpacken unterstützten.



Um sicherzustellen, dass ausschließlich sinnvolle Sachspenden angeliefert werden, bekommen wir von den Ordensschwestern immer wieder Empfehlungen, was gebraucht wird. Mit den Schulbeuteln und den Rucksäcken konnte ein wertvoller Beitrag zum Schul-Alltag geleistet werden.



Als „Ehrensache“ bezeichnete der Frauen-Stammtisch der Stabhalterei Freiamt Ihren Spendenbeitrag, der spontan im Rahmen eines Vereinsausflugs gesammelt wurde. „Es kommt von Herzen“, so Christa Holzweißig bei der Spendenübergabe!

Erfreulich, wie viele Menschen das Kinder-Hilfsprojekt zwischenzeitlich unterstützen. Meist sind es die vielen kleinen Spenden, die von Herzen kommen. Mittlerweile gibt es aber auch eine treue Spenderschar, die immer wieder, sei es vor Weihnachten, mit regelmäßigen Überweisungen oder einfach ganz spontan, einen Spendenbeitrag leisten. Auch sind es erneut sogar Vereine und Gruppen, die sich für diese gemeinsame Sache zum Wohle der Kinder in Afrika engagieren.



EGT-Rucksäcke angekommen!

**„GERNE UNTERSTÜTZEN WIR REGIONALE INITIATIVEN IM CARITATIVEN BEREICH“**



Für den Schulbetrieb der Kinder innerhalb des Franziskanerinnen-Kloster in Koulikoro werden von den EGT-Azubis die Herstellung bedruckter Schul-Rucksäcke in Auftrag gegeben. Diese wurden durch den Vorstand der EGT AG, Jens Buchholz, gemeinsam mit Melanie Beha, Jenny Duffner, Damla Temizkan sowie Lorenz Spielhalter an Nikolaus Arnold sowie Felix Arnold, ebenfalls EGT-Azubi und Mit-Initiator des Kinder-Hilfsprojekts, zusammen mit einem Spendenbetrag übergeben.

Zwischenzeitlich konnten bereits weit über 12.000,00 € an Spendengeldern und Sachspenden gesammelt werden. Eine enorme Summe! Selbst einheimische Firmen sowie Betriebe der Region sind zwischenzeitlich auf unsere Initiative für die malisischen Kinder aufmerksam geworden.



Gerne übergibt Geschäftsführer Joachim Wisner von der Firma Leber Hygieneservice aus Gutach, Hygieneartikel für die nächste Lieferung nach Afrika an Carina und Nikolaus Arnold.

So schlossen sich im Sommer 2021 die Azubis des Triberger Energieversorgungsunternehmens EGT zusammen und machten sich Gedanken darüber, wie hier eine sinnvolle Unterstützung aussehen könnte und wie den Kindern im fernen Afrika eine Freude bereitet werden könnte. In Zusammenarbeit mit der

Geschäftsleitung entstand die Idee, dass sich alle EGT-Mitarbeiter einschließlich Geschäftsleitung, mit Sachspenden oder auch mit einem Spendenbetrag beteiligen könnten.

Corona ist selbstverständlich auch ein großes Thema im afrikanischen Mali. Test und Impfmöglichkeiten bestehen allerdings nur sehr eingeschränkt, wie uns Schwester Janeth aktuell mitgeteilt hat. Umso erfreulicher war die Tatsache, dass uns die Firma Leber Hygieneservice aus

Gutach Desinfektionsmittel, Schutzmasken sowie weitere Hygiene-Artikel kostenfrei für die Lieferung nach Koulikoro bereitgestellt hat.

Drüber hinaus rührte auch der Aufsichtsratsvorsitzende der ZG Raiffeisen eG in Karlsruhe, Karl Rombach, als Einheimischer der Region selbst Vollblut-Schwarzwälder und als ehemaliger Landtagsabgeordneter gut mit der Region vernetzt, beim Vorstand der ZG Raiffeisen die Werbetrommel für das Hilfsprojekt.



„Als Unternehmen mit engem Bezug zur Region unterstützen wir bevorzugt regionale Initiativen“, so die Vorstände Lukas Roßhart und Dr. Holger Löbbert von der Raiffeisen eG. „Der Betrag in Höhe von 1.000,00 € kommt kleinen Menschen in tausenden Kilometern Entfernung zugute. Das finden wir großartig.“, so das Vorstandsteam um Karl Rombach.

**„WIR HELFEN, WO WIR KÖNNEN“**



Major Markus Nirenberg sowie Stabsfeldwebel Danny Schweinsberger von der Patenbatterie der Bundeswehr, legen gerne mit Hand an, wenn es um die Verladung und Versendung von Hilfsgütern geht. Sie werden dabei unterstützt von den beiden EGT-Azubis Jonas Rengel und Felix Arnold.

Ohne die große Unterstützung der Soldaten unserer Patenbatterie wäre die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen so nicht möglich. Immer wieder dürfen

wir auf deren Mithilfe zählen, sei es bei der Abwicklung der Sachspenden-Lieferungen oder auch durch die Herstellung von Kontakten über das Militärlager vor

Ort in Koulikoro. Aber auch persönlich unterstützen die Soldaten das Kinder-Hilfsprojekt und sammeln Gelder für den guten Zweck.



Noch vor Weihnachten 2020 überreichen Major Markus Nirenberg zusammen mit Oberstabsfeldwebel Maik Arend sowie Stabsfeldwebel Denny Schweinsberger von unserer Patenbatterie eine Spende der Soldaten.

**„SCHWESTER JANETH UND IHR TEAM SIND DIE SCHUTZENGELE DER KINDER“**



Ein Anliegen von der im Winter 2021 im Bundeswehrlager in Mali stationierten Militärfarrin Sandra Mehrl war es, die aus Triberg angelieferten Sachspenden persönlich Schwester Janeth im Kloster vorbei zu bringen. Die Freude der Kinder über die Geschenke war riesig.

Eine direkte Verbindung besteht seit Jahren nun zu den Militärfarrern, die immer für eine begrenzte Zeit am Militärstandort in Mali aufhalten und sich um das Wohlergehen der Soldaten kümmern.

Auch besteht hierdurch auch in der Regel einen direkten und meist persönlichen Kontakt zu Schwester Janeth vom Kloster in unmittelbarer Nachbarschaft zum Militärstandort



Zu den wichtigsten Sachspenden zählen Kinder-Folgenahrungen, um die teilweise extrem abgemagerten Kleinkinder mit lebenswichtigen Nährstoffen zu versorgen



## „IHRE SPENDE KOMMT AN!“



**NUN SIND WEITERE AKTIONEN GEPLANT. HIERZU MÖCHTEN WIR SIE GERNE EINLADEN. GESUCHT SIND:**

### 1. GELDSPENDEN

Selbstverständlich ist eine Geldspende die effektivste Hilfe. Wer hier einen Beitrag leisten möchte, kann dies über das Konto der Stadt Triberg abwickeln.

### 2. SACHSPENDEN

Gerne geben wir auch gebrauchtes Spielzeug von Ihnen weiter. Wichtig: Es muss intaktes Spielzeug sein, gereinigt und vollständig. Gefordert sind hier vor allem Kleinkinder-Spielsachen. Auch z.B. neuwertige, gereinigte Plüschtiere.

Sprechen Sie uns an, damit die Spenden auch sinnvoll sind und auch gut in Mali Verwendung finden. Ihre Ansprechpartner für die Hilfsaktion:

**Nikolaus Arnold**  
**Stadt Triberg im Schwarzwald**  
Hauptstr. 57  
78098 Triberg im Schwarzwald  
Tel. 07722 953232  
Email: nikolaus.arnold@triberg.de

### 3. KINDERFOLGENAHRUNG

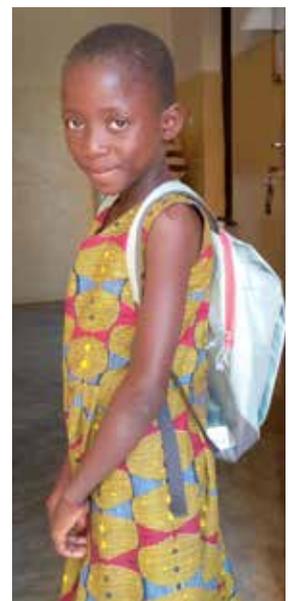
Was ebenfalls gebraucht wird sind Milchpulver bzw. Kinderfolgenreis. Hier können Sie uns noch vollständig verschlossene Ware (Milupa, Aptamil usw.) mit langer Ablauffrist zukommen lassen.

### 4. KLEIDUNG

Zwar besteht auch Bedarf an Kleidung und Schuhe, allerdings nur in gewissem Umfang und unbedingt nach vorheriger Absprache.

### 5. IDEELLE SPENDEN

Gefragt sind auch ideelle Spenden. Das könnten beispielsweise Gemälde von Kindergartenkindern und Schülern sein, aber auch etwas Gebasteltes wie z.B. Armbänder oder ähnliches. Jeder so wie er kann und möchte. Sie dürfen selbstverständlich auch Fotos von sich Ihrer Sachspende beifügen.



**HELPEN SIE MIT! IHRE SPENDE KOMMT AN!**

Bankverbindung: Stadtverwaltung, Triberg im Schwarzwald, Hauptstr. 57, 78098 Triberg im Schwarzwald  
**Sparkasse Schwarzwald-Baar, IBAN: DE78 6945 0065 0002 0002 06, BIC: SOLADES1VSS**